

«Ich fotografiere erzählend – und beschreibe fotografierend»



Der dies sagt, heisst Rudi Niescher. Und muss im «BiBo-Land» nicht mehr vorgestellt werden, denn seit über drei Jahrzehnten lebt er in Therwil. Der gebürtige Deutsche war und ist ein Gastronom der «alten Schule» und leitete die besten Basler Häuser (gemeint Hotels).

Noch heute sind sein Fachwissen und seine Ratschläge gefragt. Aber als «aktiver Rentner im unruhigen Ruhestand» (diese Formulierung sei uns erlaubt) ist der leidenschaftliche Fotograf oft unterwegs. Er ist nicht nur Mitglied des Verkehrs Vereines Leimental (VVL), sondern auch der VVL-Fotograf schlechthin.

Und am letzten Samstag lud der VVL, unter der Ägide und Führung von Präsident Andreas Haussener (Ettingen), zu einer Führung durch Witterswil ein. Wir haben von Rudi Niescher Fotos, oder vielmehr wunderbare Collagen, erhalten. Wir könnten damit einen ganzen BiBo herausgeben.

Aufgefallen ist uns sein Credo vom Fotografieren – wir verweisen auf den Titel. Und finden, nichts könnte seine Impressionen besser ausdrücken. Und noch etwas: Es hat noch viel Platz für Neumitglieder im Verkehrs Verein Leimental. Die Aktivitäten sind zahlreich und abwechslungsreich, der Mitgliederbeitrag ist sehr bescheiden. Wer mehr erfahren möchte, kann sich auf der Homepage [www.leimental.ch](http://www.leimental.ch) informieren. Und dort wird man auch sehr viele Bilder unseres aufmerksamen, treuen Lesers Rudi Niescher geniessen können. **Georges Küng**

Nr. 33  
Seite 13

**BiBo**

Birsigtal-Bote

Donnerstag, 13. August 2015

**Leimental**

Vereine

## Rundgang durch Witterswil vom 8. August



### VerkehrsVerein



[www.Leimental.ch](http://www.Leimental.ch)

Trotz Sommerhitze beteiligten sich 49 Mitglieder und sechs «Nochnichtmitglieder» an der interessanten Führung. Josef Stebler, Architekt, Witterswilkenner und guter Erzähler, begann bei Schulhaus und Mehrzweckhalle. Weiter ging es die heutige Bahnhofstrasse, früher Gewerbestrasse, hinab. Einst hatten sich dort neben Bauernbetrieben auch verschiedene Läden und Handwerksbetriebe befunden.

Die weiteren Ausführungen über das Hausendorf Witterswil bekamen wir in der 1641 erbauten Katharinenkirche zu hören. Dass die Witterswiler bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts nach Wiskilch im benachbarten Leymen zum Gottesdienst mussten und dort auch die Toten beerdigt wurden, war für etliche eine unbekannte Tatsache. Im Oberdorf konnten wir dann noch die sehr schönen Häuser, die soge-

nannten «Dreisässen Häuser», bewundern. Diese vereinigen Wohnhaus, Stall und Scheune unter einem First. Zum gemütlichen Teil lud der VVL auf die Matte hinter dem Dorfladen. Dort wurde am Vormittag ein Festplatz mit Tischen, Bänken und zwei Zelten eingerichtet. Wie üblich bei jedem VVL-Anlass wurde ein Zvieri in Form von «Wurst und Brot» und Getränken offeriert. Dank den «Mitstreitern» Denise und Günter vom Dorfladen Witterswil konnten sich die Teilnehmer anschliessend noch mit einem «Glacedessert» eindecken. So sass man da, plauderte und tauschte Erinnerungen unter der «VVL-Familie» aus. Für die Organisatoren war es ein grosses Glück, für diesen Anlass den Dorfladen zum Partner zu haben.

Übrigens: Die sechs «Nochnichtmitglieder» sind inzwischen Mitglieder des VVL. Herzlich willkommen im VVL. Interessante Einträge, Bilder und vieles mehr findet man unter [www.leimental.ch](http://www.leimental.ch), wo sich auch ein Anmeldeformular befindet.

Peter Billeter